
6. Internationaler Projekttag der

unesco-projekt-schulen

am 26. April 2006

Lebens(t)raum Sport

fit - friedlich - fair - für Eine Welt

Informationsplattform mit Themen- und Materialhinweisen rund um das Thema Sport

Themen

1. Allgemeines
 2. Sport und Gesellschaft
 3. Sport und Medien
 4. Sport und Wirtschaft
 5. Sport und Gesundheit
 6. Sport - Entwicklung des Individuums und Erziehung
 7. Sport und Eine Welt
 8. Sport und Politik
 9. Sport und Umwelt
 10. Sport und Kultur
 11. Sport und Geschichte
 12. Olympia
-

I) Allgemeines

A) Themen:

- Definition von Sport
- Sportarten
 - Internationale Sportarten
 - Nationale Sportarten

B) Links

1. **www.un.org/sport2005**
Offizielle Website der Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005.
2. **www.un.org/themes/sports/index.htm**
Offizielle Website der United Nations zum Thema „Sport for Development and Peace“
3. **www.sportanddev.org**
Diese Seite dient dem Informationsaustausch und als gemeinsame Arbeitsplattform. Sie bietet u.a. Infos zu Sport- und Entwicklungsprojekten weltweit.
4. **www.bund.de**
Dienstleistungsportal des Bundes mit Links zu verschiedenen Sportthemen wie z.B. Sport in Deutschland, Olympia, Sport und Gesundheit, Sportförderung.
5. **www.ejes2004.de**
Offizielle Homepage der Europäischen Union zum „Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport“ (EJES) 2004. Ziel des EJES 2004 ist auf die besondere Bedeutung des Sports im Bereich Erziehung aufmerksam zu machen und die Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen zu stärken.
6. **www.zum.de**
Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet, bietet Unterrichtsmaterialien zu Geschichte, Politik, Sport, Kunst usw. an.
7. **de.wikipedia.org/wiki/Hauptseite**
Die Wikipedia ist eine Enzyklopädie in mehreren Sprachen und bietet ein breites Wissen über die verschiedensten Sportthemen an, u.a. Sportarten, Großereignisse.
8. **www.dsb.de**
Dies ist die Seite des Deutschen Sportbunds mit Links zu Landessportbünden, Spitzenverbänden, Förderverbänden oder Wissenschaft und Bildung.
9. **www.schule.at**
Österreichisches Schulportal; eine Kooperation von education highway und Bildungsministerium; Link zum Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport etc.

10. **www.wissen.de**

Eine Suchmaschine, die hilfreiche Internetlinks zum Thema Sport anbietet. Außerdem ist eine Bibliothek mit Wörterbüchern, Schulwissenarchiv, Länderlexikon zugänglich.

11. **www.sport2005.de**

Offizielle Website des Schweizer Komitees zum Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung 2005.

12. **www.unesco.ch/actual-d/internationales_jahr_2005_frame.htm**

Offizielle Website der Schweizerischen UNESCO-Kommission zum Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung mit Links zur UNO-Resolution und Neuigkeiten zum Internationalen Sport.

13. **<http://europa.eu.int/scadplus/leg/de/lvb/l35008.htm>**

Hintergrund, Ziele und Maßnahmen des EU-Jahres "Erziehung durch Sport" 2004.

14. **www.sportunterricht.de/lksport/lksoz.htm**

Diese Seite ist der Ausgangspunkt zu ausführlich didaktisch aufbereitetem Material zu folgenden Themen: Was ist Sportpsychologie- und Soziologie? Gesellschaftliche Funktionen des Sports; Motive im Sport ; Aggression im Sport; Fair Play, Doping.

(empfohlen: Politische Bildung Österreich)

15. **www.sportunterricht.de/lksport/lksoz.html**

Methodisch aufgearbeitetes Material zur Frage "Was ist Sport und was bedeutet er in der Gesellschaft?" Weiterführende Links zu Doping; Gesundheit im Sport und Werte im Sport.

II) Sport und Gesellschaft

A) Themen:

- Trendsportarten
- Fitness als Lebensziel
- Sport als Mittel zum Statusgewinn
- Sportler als Kultfiguren
- Gefahr des Rassismus
- Integrativer Aspekt
 - Sport als Brücke zwischen Kulturen
 - Möglichkeit der Integration von Immigranten
 - Möglichkeit der Integration von Behinderten

B) Links

1. **<http://www.integration-durch-sport.de>**
"Integration durch Sport" ist ein Programm des Deutschen Sportbundes (DSB) und ist in der Umsetzung an die Landessportbünde eigenverantwortlich angegliedert. Das zentrale Ziel des Programms ist die Integration der Zuwanderer in die Aufnahmegesellschaft und in den organisierten Sport.
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
2. **<http://www.sportunterricht.de/fairplay/index.html>**
Fair-Play im Sport als Thema einer Projektwoche. Ideen, Materialien, Texte und Internet-Links. Geeignet für folgende Schulstufe(n): 1,2,3,4
3. **www.bmi.bund.de**
Die Broschüre stellt erfolgreich durchgeführte Fair-Play-Initiativen von Bund und Bundesländern vor - PDF-Download (empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
4. **<http://de.dir.yahoo.com/Sport/Trendsportarten/>**
Yahoo-Webverzeichnis der Trendsportarten
5. **[www.http://europa.eu.int/comm/sport/index_en.htm](http://europa.eu.int/comm/sport/index_en.htm)**
Offizielle Website der Europäischen Union zum Thema Sport; u.a Artikel über Integration durch Sport
6. **www.esportranto.de**
Homepage eines Gymnasiums, das Sportprojekte zur Förderung der Integration organisiert.
7. **www.furd.org**
Football Unites, Racism Divides; Initiative aus England gegen Rassismus im Fußball
8. **www.kickitout.org/index.htm**

Football's anti-racism campaign

9. **www.farenet.org**

Football against racism in Europe

10.

www.hooligans.de/info_ueber/Uber_Hooligans/Wissenschaftliche_Texte/wissenschaftlich

Ausführliche Texte zu den Themen "Was sind Hooligans?", "Gewalt im Umfeld von Fußballspielen", "Rassismus in der Fußballfan- und Hooliganszene", "Emotionen beleben das Geschäft"
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)

11. **www.swmballegal.de/index.php**

Bericht über antirassistische Aktionen im Fußball
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)

12. **www.kos-fanprojekte.de/veroeffe/kosmos04/kms04-04.htm**

"In der Falle - Die Konstruktion von Fußballfans als gefährliche Gruppe"

III) Sport und Medien

A) Themen

- Werbung
- Kommerzieller Aspekt der Darstellung von Sport in den Medien
 - Sport als Medienereignis

B) Links

1. **http://www.sport.bayer.de/index.cfm?PAGE_ID=2654**
Sport-Online-Medien mit Links zu Sportnachrichten und Sport-Portalen, Sport-Seiten deutscher TV-Sender, Sport-Seiten deutscher Print-Medien, Sportnews weltweit und US Sports (englisch), News und Portale zu einzelnen Sportarten
 2. **www.swissolympic.ch/Resourceimage.aspx?raid=2903**
Ein Handbuch zu 1. Medien im Sport, 2. Sport als Teil der Unterhaltungsindustrie, 3. Der Kampf um Medienpräsenz.
 3. **<http://www.ejes2004.de/index.php?id=833>**
Sport und Medien im Ejes 2004. Eine Projekt gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.
 4. **<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=407417.htm>**
Unterrichtsmaterial zum Thema: Antiker Sport und moderne Medien.
-

IV) Sport und Wirtschaft

A) Themen

- Sportwerbung
- Sportartikel
 - Moden und Trends
 - Arbeitsbedingungen in der Herstellung von Sportartikeln und Sportmoden (z.B. Kinderarbeit)
- Gehälter
- Trendsportarten
- Sporttourismus
- Sportmaskottchen

B) Links

1. **http://www.umweltjournal.de/fp/archiv/AfA_recycling/7546.php**
Ein Artikel des Umwelt Journals über Sport als Arena für die Wirtschaft mit weiteren Links zu "Wirtschaft Sport Ökologie".
 2. **http://www.friedenspaedagogik.de/themen/fussball/fair_25.htm**
Internetseite des Instituts für Friedenspädagogik zum Thema Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie
 3. **http://www.weltladen-darmstadt.de/Bibliothek_Medien/Kisten_und_Koffer/kisten_und_koffer.htm**
Eine Homepage des Evangelischen Entwicklungsdienstes zum Globalen Lernen. Ein Angebot in Darmstadt Materialkisten zum Thema "Fußball- Fair Play" auszuleihen.
 4. **<http://www.oneworld.at/cck/start.asp?b=356&sub=805>**
Clean Clothes - Eine Kampagne für faire Arbeitsbedingungen weltweit.
 5. **<http://www.suedwind-institut.de/02-45.pdf>**
"Fit for Fair" - für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Sportswear-Industrie. Die deutsche Kampagne für saubere Kleidung hat im Jahr 2002 mit der Deutschen Sporthochschule Köln einen internationalen Kongress veranstaltet. Texte dieser Veranstaltung sind in deutscher Übersetzung wiedergegeben.
-

V) Sport und Gesundheit

A) Themen

- Rolle des Sports für die körperliche Entwicklung
- Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit
 - Vermeidung von Riskikofaktoren; Stärkung von Schutzfaktoren
- Sport und Ernährung
- Fitness als neues Leitmotiv (70er Jahre)
 - Sport zur Gesundheitserhaltung
- Doping
- Leistungssport/ Übertraining

B) Links

1. **<http://www.dsb.de/index.php?id=346>**
Sport tut Deutschland gut: Kampagne des Deutschen Sportbundes mit näheren Informationen zum Download im PDF-Format.
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt http://www.bund.de/nm_8762/Content/Themenkatalog/Kultur-und-Sport/Sport/Sport-knoten.html__nnn=true)
2. **<http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/dohg/gesamt.pdf>**
Gesetz über eine finanzielle Hilfe für Doping-Opfer der DDR zum Download im PDF-Format
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
3. **<http://www.richtigfit.de>**
Die Fitness-Initiative des Deutschen Sportbundes bietet vielseitige Informationen rund ums Thema Fitness
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
4. **<http://www.kinderstarkmachen.de/index.php?ID=5210>**
Kinder stark machen – eine Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
5. **www.tu-bs.de/schulen/Wilhelm-Gym_BS/html/sport/doping/beginn.htm**
Ausführliche und anschauliche Homepage zur Dopingproblematik im Sport.
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
6. **www.lehrer-online.de/dyn/p.asp?url=251045.htm**
"Doping - was ist das?" für die direkte Bearbeitung am Computer aufbereitet. Didaktisch aufbereitete Folien zum Herunterladen
7. **www.lehrer-online.de/dyn/p.asp?url=215729.htm**
Unterrichtsmaterial zum Thema "Doping im Sport" für die Sekundarstufe II

(empfohlen: Politische Bildung Österreich)

VI) Sport - Entwicklung des Individuums und Erziehung

A) Themen

- Wertevermittlung
- Entwicklung der Ich-Identität
- Unterstützung der geistigen Entwicklung
- Schulung des Sozialverhaltens (Fair Play)

B) Links

1. **<http://www.sportunterricht.de/fairplay/index.html>**
Fair-Play im Sport als Thema einer Projektwoche. Ideen, Materialien, Texte und Internet-Links. Geeignet für folgende Schulstufe(n): 1,2,3,4
 2. **www.bmi.bund.de**
Die Broschüre stellt erfolgreich durchgeführte Fair-Play-Initiativen von Bund und Bundesländern vor; PDF-Download
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
 3. **www.sportunterricht.de/fairplay/**
Umfangreich aufbereitetes didaktisches Material zum Thema FairPlay im Sport: Arbeitsblätter, Bildmaterial, ausgearbeitete Unterrichtseinheiten, FairPlay-Geschichten, sportpraktische Tipps, Cartoons, Schülerbilder, vertiefende wissenschaftliche Texte, Stellungnahmen von SportlerInnen zum FairPlay-Gedanken etc. Besondere Erwähnung verdient die FairPlay-Rally, bei der SchülerInnen am Computer in sieben Etappen ihr Wissen über FairPlay überprüfen können. Die gesamte Seite eignet sich ausgezeichnet für die direkte Onlinearbeit von SchülerInnen. Viele Seiten können auch gedruckt werden.
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
 4. **www.friedenspaedagogik.de/themen/fussball/index.htm**
Hier finden sich unter anderem Hinweise zur Gewaltprävention bei Jugendlichen durch Sport.
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
 5. **www.vidc.org/fairplay/fairplay.htm**
Offizielle Seite der Kampagne "Fair Play - Football against racism". Die bisher erschienenen Magazine können heruntergeladen werden, ebenso der Jahresbericht 2002 mit allen durchgeführten Aktionen.
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
-

VII) Sport und Eine Welt

A) Themen

- Verständigung durch Sport
- Solidarität und Zusammenarbeit durch Sport
- Sport und Entwicklung der Länder im Süden
- Sportartikelindustrie (Kinderarbeit)

B) Links

1. **www.sportthebridge.ch**
Zielsetzung des Vereins Sport The Bridge ist es, Kindern durch Sport eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen und kulturelle Schranken zu überwinden.
 2. **www.streetsoccer.org**
Das vom International Network of Street Papers (INSP) jährlich durchgeführte Turnier nutzt die positive Kraft des Fußballs zum Kampf gegen die weltweit verbreitete Obdachlosigkeit und Armut.
 3. **<http://www.uebersteiger.de/18/pakistan.htm>**
3-seitiger Text "Kinderarbeit für den Fußball"
 4. **www.baobab.at/start.asp?b=206&sub=431**
Didaktische Tipps zum Thema Kinderarbeit
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
 5. **www.friedenspaedagogik.de/themen/fussball/fair_26.htm**
Artikel und Informationen zur Fußballherstellung in Pakistan
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)
 6. **www.friedenspaedagogik.de/themen/fussball/index.htm**
Umfassende Informationen zu folgenden Themen: Friedenspädagogik und Fair Play, Projekt: "WM-Schulen Fair Play for Fair Life", Was heißt Fair Play?, Sport als Menschenrecht, Sport und Gewaltprävention, Sport und Versöhnung, Globales Lernen: Sport und Fair Life.
 7. **http://www.brot-fuer-die-welt.de/schule-aktiv/index.php?/schule-aktiv/129_2761_DEU_HTML.php**
"Fair Play for Fair Life" - Eine Aktion der Organisation Brot für die Welt mit Zeitungen und Unterrichtsmaterial zum Thema.
-

VIII) Sport und Politik

A) Themen

- Sportförderung
- Politische Funktionen von Sport
 - Olympiade 1936
 - Turnbewegung im 19 Jh.

B) Links

1.

[http://www.bmi.bund.de/nn_164728/Internet/Navigation/DE/Themen/Sport/Politische](http://www.bmi.bund.de/nn_164728/Internet/Navigation/DE/Themen/Sport/Politische%20Themen)
Themenseite des Bundesministeriums des Innern mit politischen Zielen, Daten und Fakten, Publikationen und Artikel zu folgenden Themen:

- 1.- Die Sportpolitik der Bundesregierung
- 2.- Bundessportfachverbände, Olympiastützpunkte, Bundesleistungszentren
- 3.- Sportstättenbau
- 4.- Internationale Sportpolitik
- 5.- Leistungssport von Menschen mit Behinderungen
- 6.- Fußball- Weltmeisterschaft 2006
- 7.- Doping-Bekämpfung

2. **www.ehrenamt-im-sport.de/**

Eine Kampagne des Deutschen Sportbundes mit Anregungen und Arbeitshilfen zu allen Fragen der modernen Vereinsführung
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

3. **www.eu-sports-office.org**

Homepage des EU-Büros des deutschen Sports. Ziel des Verbindungsbüros ist es, die Interessen des organisierten Sports auf europäischer Ebene wahrzunehmen
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

4. **www.bva.bund.de/aufgaben/spitzensportfoerderung/index.html**

Spitzensportförderung des Bundesverwaltungsamtes. Die zentralen Maßnahmen des Bundesverwaltungsamtes auf dem Gebiet des Sports.
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

5. **www.bundeswehr.de/sport/040122_sportfoerderung.php**

Sportförderung der Bundeswehr. Die Sportförderung der Bundeswehr befasst sich mit der gezielten Unterstützung von Hochleistungssportlern, die im Dienst der deutschen Streitkräfte stehen

(empfohlen: Bundesverwaltungsamt).

6. **www.sporthilfe.de**

Homepage der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Stiftung zur ideellen und materiellen Förderung von Sportlerinnen und Sportlern

(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

7. **<http://derstandard.at/?ressort=globalplayers>**

Gekürzte Artikelsammlung aus dem Buch "Global Players - Kultur, Ökonomie und Politik des Fußballs".

IX) Sport und Umwelt

A) Themen

- Umweltbelastung durch bestimmte Sportarten
- Einheit von Natur und Mensch im Sport

B) Links

1. **<http://www.bfn.de/03/0314.htm>**
Naturschutz in Sport & Tourismus. Informationen zu Fragen des Naturschutzes in Sport, Freizeit, Tourismus und Erholungsvorsorge
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
 2. **http://www.wissen.swr.de/sf/begleit/bg0024/bg_sg01c.htm**
Inhaltsanalyse und didaktische Überlegungen zum Thema: "Alp-Träume Erlebnissport und Umwelt - Eine Versöhnung". Hier findet man weitere Link- und Literaturtipps und Filmempfehlungen zum Thema.
 3. **<http://www.ski-online.de/>**
Homepage des Deutschen Ski-Verbands. Interessante Informationen und Downloads zu Umwelt und Umweltbildung.
-

X) Sport und Kultur

A) Themen

- Sport in der Literatur
- Sport in der Kunst
- Sport in Filmen
- Sportarchitektur
- Sport in der Musik

B) Links

1. **<http://www.festival-des-sports.de>**
Termine und Informationen zu den Veranstaltungsorten des Festival des Sports (empfohlen: Bundesverwaltungsamt)
2. **<http://www.isca-web.org/>**
Offizielle Website der International Sport and Culture Association, eine Organisation, die Sport, Kultur und junge Menschen unter dem Motto "Sport for All" zusammenbringt.

C) Museen und Ausstellungen

1. **<http://www.sportmuseum-koeln.de/>**
Das Deutsche Sport- und Olympia-Museum bietet auf attraktive Weise Einsichten in die Geschichte und den Wandel des Sports. Durch die Kombination von Originalobjekten mit moderner Technik und der Inszenierung historischer und atmosphärischer Bilder wird der Besuch zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Die Zeitreise beginnt bei den Wurzeln des modernen Sports: der antiken griechischen Athletik, der Deutschen Turnbewegung und dem englischen Sport. Auf der anderen Seite steht der moderne Profisport: Fußball, Radsport, Boxen und Motorsport. Herausragende sporthistorische Ereignisse der letzten 200 Jahre werden auf einer 80 m langen Timeline wieder lebendig. Die Olympischen Spiele von Berlin 1936 und München 1972 finden besondere Berücksichtigung. Neben der Besichtigung der Ausstellung werden spezielle Programme für Schüler zu verschiedenen Themengebieten angeboten - objektbezogen oder themenbezogen, wie zum Beispiel Frauen und Sport, Sport und Medien, Fair Play. Außerdem kann in Zusammenarbeit mit der Abteilung Museumpädagogik eine Projektwoche im Museum organisiert werden. Für weitere Informationen wendet man sich bitte direkt an diese Abteilung. Anschrift und Emailadressen findet man auf der Homepage.
2. **<http://www.sportmuseum-leipzig.de/Sportmuseum/Sportmuseum.htm>**
Dieses Sportmuseum bietet ebenfalls Veranstaltungen und pädagogische Arbeit für Schulklassen an.
3. **<http://www.stadtmuseum.de/index3.php?museum=sm>**
Das heutige Sportmuseum Berlin ist hervorgegangen aus dem Sporthistorischen Kabinett der DDR und dem West-Berliner Forum für Sportgeschichte. Es ist Traditionsnachfolger des 1924 gegründeten ersten Sportmuseums der Welt, dem Museum für Leibesübungen, das 1934 von den Nationalsozialisten geschlossen wurde. Die Sammlung ist in einem Gebäude des Deutschen Sportforums neben dem Olympiastadion untergebracht. Seine umfangreichen Bestände zur deutschen und zur berlin-brandenburgischen Sportgeschichte,

seine Sammlungen zur Geschichte des Arbeitersports und des DDR-Sports sowie zum „AIMS-MarathonMuseum of Running“ werden in wechselnden Wander- und Sonderausstellungen gezeigt. Die Bibliothek umfasst ca. 35.000 Bände sporthistorischer Literatur aus zwei Jahrhunderten sowie einen einzigartigen Bestand an Zeitungen/Zeitschriften, darunter alle Verbandszeitschriften des deutschen Sports von 1945 bis 1990. Regelmäßig bietet das Museum verschiedene Führungen auf dem Gelände des Deutschen Sportforums mit seinen sport-, architektur- und kulturhistorisch interessanten Gebäuden an.

D) Erzählende Literatur für Kinder

1) Arold, Marliese: Leselöwen: Skatergeschichten

Bindach: Loewe Verlag, 2001

ISBN: 3785535902

Ab 6 Jahren

In diesen sechs kurzen Geschichten in großer Schrift dreht sich alles um die schnellen Flitzer, die Inliner. Da gibt es die Mama, die zum ersten Mal die rollenden Schuhe anzieht und in der Garage übt oder die Story von der kleinen Hexe Maja, die ihren fliegenden Besen gegen Luxus- Skater tauscht. Eine andere Geschichte erzählt vom kleinen Marco, der bei einer Mutprobe mit den Skates im Donnergestrüpp landet, und von einem Polizisten, der auf Inlinern einen Räuber fängt.

(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

2) Dietl, Erhard: Der neue Fußball

Ravensburg: Ravensburger Buchverlag, 2004

ISBN: 3473360147

Ab 6 Jahren

Zum ersten Zeugnis schenkt Papa Tommi einen neuen Fußball – klasse! Den will er natürlich sofort ausprobieren, aber außer Heike und Lisa hat niemand von seinen Freunden Zeit. Und Mädchen können doch nicht Fußball spielen – oder etwas doch?

(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

3) Nahrgang, Frauke: Fußballgeschichten

Würzburg: Arena Verlag, 1998

ISBN: 3401073117

Ab 6 Jahren

Eva kommt neu in die Klasse, aber Metin findet sie zuerst gar nicht nett. Doch Eva kann prima Fußball spielen und als ihre Fußballschuhe zu klein geworden sind, hat Metin die rettende Idee. Drei kleine Fußballgeschichten handeln von Freunden, die nicht nur beim Fußballspielen zusammenhalten.

4) ThiLO: Fußballgeschichten

Bindlach: Loewe Verlag, 2004

ISBN: 378554913X

Ab 6 Jahren

Beim großen Endspiel darf Lina mit Papa ins Stadion. Als sie sich eine Wurst holen will, steht sie plötzlich im Spielergang! Dort trifft sie den Torwart – und der findet, dass Lina einen Ehrenplatz verdient hat... Vier kurze, fröhlich bebilderte Geschichten rund um Fußball.

(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

5) Rieckhoff, Sibylle: Die Kicker aus der 3c

Würzburg: Arena Verlag, 2004.

ISBN: 3401085697

Ab 7 Jahren

Für das Spiel gegen die 3a brauchen die Jungs aus der 3c dringend ein Maskottchen. Es muss was Lebendiges sein, nur was? Robert kann ja schlecht sein Aquarium mitbringen! Sofies Hund Ronaldo wäre perfekt – aber Sofie stellt ihn nur zur Verfügung, wenn sie selbst in die Mannschaft darf...

(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

6) Nöstlinger, Christine: Fußballgeschichten vom Franz
Hamburg: Oetinger Verlag, 2002
ISBN: 3789105929
Ab 7 Jahren

Franz, fast schon ein Serienheld im Werk der österreichischen Kinderbuchautorin Nöstlinger, hat ein vertracktes Problem: Der Mädchenfußballmannschaft „FC-Girl“, in der seine Freundin Gabi spielt, fehlt eine Spielerin – und er soll einspringen...
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

7) Banscherus, Jürgen: Kommt ein Skateboard geflogen
Arena Verlag, 1992.
ISBN: 3401018485
Ab 8 Jahren

Tim freut sich tierisch: mit dem verspäteten Geburtstagsgeschenk hält er endlich das lang ersehnte Skateboard in den Händen. Doch Skating will gelernt sein. Vertrauensvoll wendet er sich an einen geübten Mitschüler. Geschmeichelt bringt Gunnar dem Anfänger erste Kniffe und Techniken bei. Als dann Skater-As Christian auftaucht, scheint die kurze Freundschaft bedroht. Gunnar läßt sich von Christians Imponiergehabe beeindruckt. Enttäuscht unternimmt Tim eine waghalsige Abfahrt und verunglückt. Zeitgemäß und humorvoll wird hier das vielschichtige Motiv der Freundschaft aufgegriffen.
(Leseempfehlung der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart)

8) Schubert, Ulli: Torjäger Timo gibt nicht auf
Loewe Verlag, 1999
ISBN: 3785534418
Ab 8 Jahren

Timo und seine Mannschaft trainieren, was das Zeug hält. Trotzdem verlieren sie ein Spiel nach dem anderen. So eine Pechsträhne hatten sie noch nie! Ob es daran liegt, dass ihnen ein Talisman fehlt? Timo begibt sich auf eine spannende Jagd nach dem richtigen Glücksbringer für den FC Vorwärts.
(Leseempfehlung der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart)

9) Koenig, Christian: Pia am Ball
Berlin: Altberliner Verlag, 2003
ISBN: 3357008211
Ab 8 Jahren

In wenigen Wochen fängt das Fußballturnier der Schulen an, doch die Jungen der Schulmannschaft lassen Pia und ihre Freundinnen nicht mitkicken. Pias Vater hat die rettende Idee und trainiert mit den Mädchen regelmäßig auf dem Rasen vor der Kirche. Und weil der Schuldirektor den Pokal nur allzu gerne für seine Schule gewinnen würde, die derzeitige Schulmannschaft aber ziemlich miserabel spielt, lässt er ein gemischtes Team antreten- mit Erfolg.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

10) Hai, Manfred (Hg.): Coole Kicks – tolle Tore
Superfußballgeschichten
Freiburg: Herder Verlag, 2002
ISBN: 3451703750
Ab 8 Jahren

16 abwechslungsreiche und aufregende Fußballgeschichten für Jungs und Mädchen versammelt dieser Schmöcker. Auch mit dabei: Ulli Schubert, Jo Pestum, Klaus Kordon, Knister und Moni Brännström!
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

11) Masannek, Joachim: Die Wilden Fußballkerle – Maxi „Tippkick“ Maximilian
Frankfurt: Baumhaus Buchverlag, 2003
ISBN: 3831503451
Ab 8 Jahren

Maxi spricht nicht. Der „Wilde Fußballkerl“ mit der Rückennummer 11 ist nicht nur das Schweigen in Person, sondern hat den härtesten Schuss der Welt. Logo, dass sich seine Freunde sorgen, als es mal nicht so läuft... Neues, freches Abenteuer der Erfolgsserie rund um das berühmte und verwegene Kinder-Fußballteam.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

12) Mai, Manfred: Nur Fußball im Kopf?

Würzburg: Arena Verlag, 2004

ISBN: 3401047167

Ab 8 Jahren

Philipp hat nur Fußball im Kopf – und er ist auch ein richtig guter Kicker, fast der Star in der B-Jugend-Mannschaft. Doch als ihn Katharina anzuhebeln beginnt, verwirrt ihn das so sehr, dass er auf dem Platz einen Fehler nach dem anderen macht. Sehr lebensnah, einfühlsam und unkitschig!
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

13) Klein, Martin: Lene und die Pappelplatztiger

München: Deutscher Taschenbuchverlag, 2002

Ab 9 Jahren

Die 10jährige Lene kann mit beiden Beinen gleich gut schießen, was für einen Kicker ziemlich wichtig ist. Ihre Familie ist in die Neustadtsiedlung umgezogen. Dort toben nachmittags die Pappelplatztiger über den Rasen, zehn Jungen, die eigentlich einen elften Spieler brauchen. Irgendwann darf Lene gnadenhalber als Ersatz einspringen und kann endlich ihr Talent als Mittelstürmerin zeigen. Zwar geht beim anschließenden Spiel gegen die Kornfeldkobras etliches schief, aber Lene und ihre Mannschaft lassen sich etwas einfallen.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

14) Drechsel, Sammy: Elf Freunde müsst ihr sein

Stuttgart: Thienemann Verlag, 2000

ISBN: 3522101707

Ab 10 Jahren

„Elf Freunde müsst ihr sein“, auf dieses Programm soll die Trainerlegende Sepp Herberger seine Spieler bei der WM 1954 eingeschworen haben. Völlig unerwartet holten sie den Titel. Ein Jahr später strickte Sammy Drechsel um die ebenso schlichte wie erfolgreiche Fußballweisheit einen packenden Roman. Der Leser begleitet die Mannschaft der 5. Volksschule Berlin-Wilmersdorf auf ihrem Weg zur Berliner Schulmeisterschaft.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

15) Winkler&Winkler: Heißes Spiel für coole Kicker

Wien: Ueberreuter Verlag, 2004.

ISBN: 3800050536

Ab 10 Jahren

Der neueste Band der Reihe Coole Kicker – schnelle Tore: Guido, Jan und Frank, die drei „Coolen Kicker“, haben es in die Auswahlmannschaft geschafft, werden sogar für die Zeitung interviewt – doch plötzlich sind ihre Spielerpässe verschwunden! Spannender Jugendroman mit hohem Fußballfieberfaktor.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

16) Azevedo, Ricardo: Pedro träumt vom großen Spiel

Espresso/Elefanten Presse, 1997

ISBN: 3885206285

Ab 10 Jahren (interkulturell)

Dies Buch des renommierten brasilianischen Kinderbuchautors handelt von den Träumen und Tagträumen eines Jungen aus ärmlichen Verhältnissen, die sich hauptsächlich um Fußball und seinen Lieblingsclub drehen. Doch das Buch hat noch mehr zu bieten. Es geht auch um die "elementaren Bedürfnisse" eines Jungen, der erwachsen wird. Liebe, Enttäuschung, Eitelkeit sind ebenfalls wichtige Themen dieses Buchs. Deutlich wird in der Geschichte auch, dass nicht alles, was auf den ersten Blick als Katastrophe erscheint (etwa ein Kahlschnitt nach einem Kopflausbefall), nur negative Folgen haben muss.
(Empfehlung von Neue Zürcher Zeitung, 21.12.2000)

17) Spinelli, Jerry: Crash – Das Leben ist Football

Dressler Verlag, 2003

ISBN: 3791519611

Ab 10 Jahren (interkulturell)

Muss ein echter Junge Football spielen?

Crash Coogan ist ein Football-Ass, der Touchdown-Rekordhalter und unangefochtene Star der Schulmannschaft. Sein Mitschüler Penn ist das genaue Gegenteil von Crash: Penn und seine Eltern sind Quäker, sie gucken niemals Fernsehen und verabscheuen jede Gewalt. Obwohl Crash und Penn also völlig verschieden sind, verbindet sie eine unerklärliche Anziehungskraft. Doch erst als ein neues Mädchen in ihre Klasse kommt und Penn all den sportlichen und coolen Sportfreunden von Crash vorzieht, kommt der Footballstar ins Grübeln. (Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

18) Vries, Anke de: Das Traumrad

Sauerländer Verlag, 2003

ISBN: 3794160096

Ab 10 Jahren

Fausto Coppi war der berühmteste Radrennfahrer der Welt. Doch das ist fünfzig Jahre her. Steffen ist eigentlich gar nicht feige. Doch irgendwie kann er das nicht zeigen. Und Herr Rulefeld hat einen ganz, ganz großen Schmerz tief in sich drin. Doch er kann einfach nicht darüber reden. Was das alles miteinander zu tun hat? Das sollte man schleunigst selbst lesen.

(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

E) Erzählende Literatur für Jugendliche

1) Frank, Karlhans: Eigentlich habe ich ganz andere Pläne gehabt

Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1994

ISBN: 3499205025

Anja Witte, siebzehn Jahre, Hochleistungssportlerin: keine Discos, keine Jungen, kein Eis und keine Zeit; dafür Diät, Turninternat, fünfmal in der Woche Training und die Hoffnung, bei den Olympischen Spielen dabei zu sein. Nach einem Sturz vom Stufenbarren ist der Traum von Olympia aus. Es dauert lange, bis Anja erkennt, dass der Unfall kein Ende war, sondern ein Anfang auf dem Weg in ein freieres, selbstbestimmtes Leben. (Leseempfehlung der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart)

2) Hassenmüller, Heidi: Die Kehrseite der Medaille

Recklinghausen: Bitter, 1995

ISBN: 3790305286

Die Autorin erzählt die authentische Geschichte einer Leistungssportlerin aus der ehemaligen DDR. Regelmäßig bekommt die 13jährige Vitaminspritzen und -pillen - ohne dass ihr Doping ein Begriff ist. Ihr Tag ist verplant: Im Zentrum steht das Training. Weltmeister werden produziert. Als Birgit erkennt, daß sie an diesem Leben zerbrechen wird, beschließt sie aufzuhören.

Sofort läßt man die jetzt 17-Jährige fallen. Kein Abtrainieren, wie es notwendig gewesen wäre. Sie fängt an zu trinken, führt ein Lotterleben, und es dauert lange, bis sie ihr Leben wieder in den Griff bekommt. Bis heute spürt sie die Folgen des Dopings.

3) Hill, Laban: Kein Risiko zu hoch

Aus dem Amerikanischen von Bernhard Regen

Eningen: Ensslin, 2001

ISBN: 3401450263

Jamil, Nat, Kevin und Wall lieben die neusten Trendsportarten. Egal ob Snow- oder Skateboard, Freeclimbing oder Mountainbike, die Vier sind verrückt danach und kaum ein Risiko ist ihnen zu hoch. Natürlich sind die Freunde bei allen angesagten Events der Trendsport-Szene dabei. Das Buch umfasst 4 Abenteuer, in denen die Sportfreaks alles geben, aber auch der einen oder anderen Gefahr ins Auge blicken müssen. Jede der Geschichten nimmt jedoch ein gutes Ende. Die aus den USA stammenden Geschichten sind unterhaltsam, jedoch nur für Leser geeignet, die sich auch in ihrer Freizeit mit dem Thema Trendsport beschäftigen und sich dafür interessieren.

**4) Fuchs, Thomas: Die Welt ist ein Fahrrad
Stuttgart, Thienemann, 2002.
ISBN: 3522175204**

Robert geht auf das berühmte Rechenberger Radsportinternat, welches schon viele Profi-Einzelfahrer hervorgebracht hat. Auch er ist nach seinem Jugend-Europameistertitel auf dem Weg, einer der Besten in der Radsportszene zu werden. Doch dann merkt Robert, dass ihm im Internat etwas Entscheidendes fehlt: Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl- jeder fährt nur für sich. Er beschließt, daran etwas zu ändern und gründet mit einigen anderen Schülern eine Schulmannschaft. Diese fährt beim Rechenberger Schulfest einen großen Erfolg ein und zeigt allen, dass man auch zusammen stark sein kann. Nach anfänglicher Skepsis entwickelt sich die abwechslungsreiche Geschichte auch für „Radsportmuffel“ zu einer unterhaltsamen Angelegenheit. Rennszenen werden nur selten geschildert, es steht der Aufbau der Mannschaft und die damit verbundene Schwierigkeit in einer egoistischen Welt im Vordergrund, welche auch auf das „normale“ Leben übertragbar sind.

**5) Stien, Laila: Mein Bruder der Champion
Düsseldorf: Sauerländer, 2003
ISBN: 3794160045**

Martin, bald 16, ist begeisterter Motocross-Fahrer, ein allseits beliebter und bewunderter Champion. Die Familie negiert eigene Interessen, unterstützt ihn, begleitet ihn zu allen Rennen. Sven, der jüngere Bruder, steht im Schatten, fühlt sich hin- und hergerissen zwischen Bewunderung, Liebe und dem Versuch, sich zu verweigern. Er kann der Sportskraft des Bruders nichts entgegensetzen; die lärmenden Rasereien ängstigen ihn zutiefst. Dennoch findet er letztlich sein Gleichgewicht- ohne auszusteigen. Er erfährt sich als helfendes nützliches Glied im Familienteam.

**6) Burgess, Melvin: Billy Elliot
Ravensburg: Ravensburger Verlag 2001
ISBN: 3473352187**

Das Buch ist so ergreifend wie der Film. Der bitterarme Bergarbeiter Jackie Elliot schickt seinen Sohn zum Boxtraining, damit ein harter Kerl aus ihm wird. Doch im selben Raum üben auch die Ballettmädchen- und Billys Leidenschaft ist geweckt. Tanzen ist sein Leben, und so geht er heimlich zum Training. Billys Vater erfährt von der Lehrerin, dass sein Sohn hochbegabt ist und in London auf der Königlichen Ballettschule vortanzen soll, doch dafür fehlt das Geld.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

**7) Peuckmann, Heinrich: Die Schattenboxer
München: Middelhaue, 2000.
ISBN: 3787697098**

Der Roman über eine Boxerfamilie aus dem Ruhrpott spielt zu jener Zeit, als die DDR noch „Sowjetisch besetzte Zone“ hieß. Die fünf Brüder halten den tristen Alltag mit Schule und „Maloche“ untertage nur aus, weil sie am Sandsack, an der Maisbirne und beim Sparring ihren Frust loswerden können. Eines Tages verschwindet der Älteste ohne Abschied in die DDR, um dort Sportkarriere zu machen. Jahre später stehen sich die Brüder bei einem Endkampf gegenüber.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

**8) Vinci, Simona: Matildacity
München: Deutscher Taschenbuchverlag, 2002
ISBN: 3423781823**

Seitwärtshaken links, Seitwärtshaken rechts- manchmal ist jeder Fauststoß, den Matilda im Box-Training übt, nur noch geballte Wut. Denn ihr bester Freund Cat steckt in großen Schwierigkeiten, weil er sich mit Drogendealern eingelassen hat. Matilda entwickelt einen riskanten Plan...
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

F) Erzählende Literatur für Erwachsene

1) Blickendörfer, Hans: Doppelpass an der Wolga
München: Schneekluth, 1990
ISBN: 3-7951-1141-2

In diesem Roman von Hans Blickendörfer steht das Thema Sport im Mittelpunkt einer spannenden Handlung. Geschildert wird das Schicksal einer Gruppe deutscher Kriegsgefangener in russischen Lagern in der Zeit von 1945 bis 1955. Was die Männer jene unsäglich harten Jahre überstehen ließ, war das Fußballspiel. Durch diesen Sport wurden sie immer wieder aus ihrer Apathie und Hoffnungslosigkeit gerissen, sie fanden im Spiel eine Art von Befreiung und den Mut durchzuhalten.

2) Blickendörfer, Hans: Salz im Kaffee
Bielefeld: Cavadonga, 2003
ISBN: 3-936973-04-0

Alle nennen ihn Bud. Und fast alle glauben, der hoffnungsvolle Jungprofi habe beim Griff nach den Sternen geschummelt - nachgeholfen mit Dynamit, mit unerlaubten Substanzen, mit Doping. In einem kleinen Pyrenäendorf gewinnt Bud den Glauben an sich selbst zurück: Das Gespräch mit einem greisen Schmuggler verleiht ihm neue Willenskraft, um auf dem sagenumwobenen Tourmalet das Gelbe Trikot der Tour de France anzustreben. Doch besitzt er auch die Stärke, um all den Verlockungen des Star-Rummels zu widerstehen? Anlässlich des hundertsten Geburtstages der Tour de France legt der Cavadonga Verlag diesen Schlüsselroman aus der Feder von Hans Blickendörfer in einer limitierten Liebhaber-Edition neu auf - garniert mit einer Fotoreportage von Hennes Roth. Im Zusammenspiel mit den imposanten "Landschaften der Tour de France" entfaltet Blickendörfers tief schürfender Einblick in das Seelenleben des größten Radrennens der Welt seine ganze Kraft.

Über den Autor

Deutschland kennt bis heute keinen profilierten Sportautor als den 1997 verstorbenen Hans Blickendörfer. Seine pointierte, hautnahe Sprache ließen Blickendörfer einen ganz neuen Stil fernab der „1:0-Berichterstattung“ prägen und zum Vorbild für Generationen nachfolgender Sportjournalisten avancieren. Sein autobiografischer Roman „Die Baskenmütze“ machte Hans Blickendörfer zum internationalen Bestsellerautor. Mit „Salz im Kaffee“ setzte der enge Freund großer Sportidole wie Fritz Walter oder Jacques Anquetil der Tour de France und ihren Akteuren ein in mehrere Sprachen übersetztes Denkmal.

3) Broady, Bill: Die Schwimmerin
Dtv, 2003
ISBN: 3423130911

"Es war nicht eigentlich das Wasser, das du so mochtest, sondern eher der Schwebeszustand, der dir das Gefühl gab zu fliegen". Zwei Dinge begeistern sie: Schmetterlinge und Schwimmen. Zum ersten Mal erfährt sie das vollkommene Glück der Kindheit, als sie den Schmetterlingsstil schwimmt – die Disziplin ihres Lebens. Nach erfolgreichen Wettkämpfen verläßt sie das Elternhaus, um ein Sportinternat zu besuchen, und selbst der härteste Drill macht ihr nichts aus, denn nur im Wasser fühlt sie sich wirklich geborgen. Sie wird Leistungsschwimmerin: endlose Trainingsstunden, unerbittliche Wettkämpfe, ein Trainer als wichtigster Mensch ihres Lebens. Je länger sie schwimmt, je tiefer sie in ihrem Element ist, desto näher kommt sie der Erfüllung ihrer Träume und desto fremder wird ihr die Welt der Kindheit und ihrer Familie. Sie schwimmt gegen den Strom der Zeit, scheint zu schweben und bisweilen aufzusteigen und zu fliegen – wie ein Schmetterling in der Luft. Doch Schwimmerkarrieren sind kurz, und ihre ist bereits mit neunzehn Jahren zu Ende. Jüngere und schnellere Konkurrentinnen ziehen an ihr vorbei.

Über den Autor

Bill Broady wurde 1955 in York geboren, wo er auch aufwuchs. Nach dem Studium der Englischen Literatur arbeitete er als Croupier, Sozialarbeiter, Techniker, Angestellter, Kartograph, Lektor und Journalist in London und York. Er hat bisher in verschiedenen Zeitungen Gedichte und Erzählungen veröffentlicht. "Schwimmerin" ist sein erster Roman und wurde nach dem Erscheinen im Jahr 2000 in Großbritannien heftig diskutiert

4) Brokken, Jan: Der traurige Champion
Wien: Zsolnay, 2002
ISBN: 3552051791

Jan Brokkens Roman berichtet vom Aufstieg und Fall des umjubelten Champions von Curacao, Riki Marchena.

Als Kind von den Eltern im Stich gelassen, scheint ihm eine glanzvolle Karriere bestimmt. Er schafft es bis zum zehnfachen Tischtennismeister, von Politikern des Landes wird er für eine Wahlkampagne eingespannt. Doch seine Beziehungen zu Frauen scheitern, sein Sportgeschäft bringt ihm nur Schulden ein. Schließlich kommt er als Versicherungsbetrüger ins Gefängnis, wo er beginnt, Drogen zu nehmen: Ein umgekehrtes Heldenleben und ein halbes Jahrhundert curacaoanischer Geschichte, berührend und faszinierend.

**5) Riccarelli, Ugo: Fausto Coppis Engel
Zsolnay, 2004
ISBN: 3552052984**

Glanz und Elend, Triumph und Niederlage: Ugo Riccarelli erzählt heroische und ergreifende Geschichten von den großen Legenden des Sports. Seine Erzählungen verschränken reale Mythen mit fiktiven Elementen, und die Geschichten von immer noch berühmten und längst vergessenen Helden sind ein großartiges Mittel, um von menschlicher Größe und menschlicher Schwäche zu berichten. Der Sport als Metapher für das Karussell des Lebens - Tragödie und Komödie, Sieg und Niederlage, Träume und Enttäuschungen lassen sich exemplarisch an diesen ergreifenden Geschichten ablesen.

**6) Walser, Martin: Ohne einander
Suhrkamp, 2002
ISBN: 3518398636**

Eine Familiengeschichte, die als Familientragödie endet. Sie zeigt Walser in Bestform. Dazu trägt auch und vor allem das Personal bei, das als Arsenal mit ebensoviel Recht bezeichnet wäre. Unerbittlich werden sie vorgeführt, die Artikel- und die Bücherschreiber mit ihren Berufskrankheiten, der schöngeistige Geldmann, der spießige Zwangscharakter, die frühgereifte und dennoch desorientierte Jugend... Diese glänzende Spiegelung von Welt und Menschenleben ist natürlich sehr geistreich und furios. Sie sprüht vor Pointen, die vor den letzten Dingen keineswegs halt machen... (Stuttgarter Zeitung.)

Bezug zum Thema Sport: Einige Personen surfen auf einem großen See - die Bedeutung dieses Sports ist für sie sehr verschieden.

**7) Bingül, Birand: Ping. Pong.
München: Verlag Droemer, 2002.**

Kaum ein Autor offenbart seine eigene sportliche Leidenschaft mit solch köstlicher Selbstironie wie Birand Bingül. Wahrscheinlich können deshalb auch nur Tischtennispieler die ganze Tiefe dieses Romans ausloten. Doch "Ping. Pong." Endet nicht am Plattenrand, sondern schildert auch das Spiel zwischen Männern und Frauen, Deutschen und Türken, Zeitgeist-Coolness und Herzenswärme. Deshalb bietet es für jeden Leser etwas. (Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

**8) Brussig, Thomas: Leben bis Männer
Frankfurt a.M.: Fischer Verlag, 2001**

Seit mehr als 30 Jahren ist er Fußballtrainer, erst in der DDR, dann im vereinten Deutschland. Dafür hat er Familie und Kind geopfert. Und er bereut keine Minute, denn er hat viel gelernt über die deutsch-deutsche Geschichte, über das Zusammenleben, über den Wert des Fußballs im allgemeinen und für das (Selbst)bewusstsein der Menschen. Heiko, der „Held“ dieses Romans, steht für Millionen von Fußballspielern und –fans, aber auch als „Mauerschütze“ für die tragischen Helden der DDR-Geschichte. Fußball, Politik, Frauen – diese Themen begleiten uns, den Trainer und Romanhelden von Kindesbeinen an. Fußballfreunde erkennen sich und ihre Nationalhelden in vielen Passagen wieder. (Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

**9) Christie, Agatha: Mord auf dem Golfplatz
München: Scherz Verlag, 2001**

Hercule Poirot, der belgische Meisterdetektiv, wird von Multimillionär Renauld nach Frankreich gerufen – doch sein Auftraggeber ist bereits tot. Mit einem Messer im Herzen liegt er kopfüber an einem halbfertigen „Grab“ auf dem Golfplatz. Poirot geht mit seinem englischen Freund Hastings auf Mörderjagd und liefert sich dabei so manches sprachlich-kriminalistische Duell mit dem ermittelnden jugendlichen Kommissar Giraud. Mit Akribie und viel Esprit wird der Fall, der durch ein weiteres Verbrechen „verkompliziert“ wird, von Hercule Poirot

gelöst. Dabei werden zahlreiche menschliche Züge und Unarten auf liebevolle Art demaskiert.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

10) Francis, Dick: Favorit
Zürich: Diogenes Verlag, 1998

Der ehemalige Jockey Sid-Halley stößt bei seinen Recherchen zu einem Fall von grausamer Pferdequälerei auf eine Spur, die ihn in Teufels Küche bringen könnte. Dennoch lässt er sich auf die riskante Verfolgungsjagd ein, und das, obwohl er mit großem Handicap antritt: Der Verdächtige zählt zu den beliebtesten Prominenten des Landes. Starke Charaktere und eine vielschichtige, aufwühlende Story in bester britischer Krimimanager.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

11) Glaviniv, Thomas: Herr Susi
München: Verlag Volk und Welt, 2000

Georg Susacek, genannt „Herr Susi“, vorbestrafter Versicherungsvertreter, steigt mit Hilfe seiner Intrigen, sportlicher und beruflicher Machenschaften und seiner aus der besseren Gesellschaft stammenden Frau unaufhaltsam auf. Über Immobilien verdient er sich das Geld, das er schon immer – mit verschiedenen Berufsversuchen – haben wollte. Susi steckt einen Teil dieses Geldes in „seinen“ Fußballverein, dem er nach einem geschickten, intriganten Schachzug bald als Präsident vorsteht. Mit zunehmender Spannung wartet der Leser sehnsüchtig darauf, dass die Gerechtigkeit über den skrupellosen Herrn Susi siegt.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

12) Hornby, Nick: Fever Pitch
Köln: Kiepenheuer & Witsch, 1997

Arsenal London, die Mannschaft, die Nick Hornby bis an die Grenzen der Selbstaufgabe liebt, ist legendär für ihren unansehnlichen Fußball. Trotzdem feiern die „Gunners“ – fast wie die Bayern in Deutschland – große Erfolge. „Fever Pitch“ erzählt von 24 Jahren Fanarbeit. Der Lohn: Eine Hand voll guter Spiele. Der Preis: Unendlich viele trostlose 1:0 Siege. Für den Besessenen gibt es dennoch kein Entrinnen.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

13) Kurbjuweit, Dirk: Zweier ohne
Zürich: Verlag Nagel & Kimche, 2000

Die Schüler Johann und Ludwig trainieren gemeinsam im Zweier ohne – einem besonders schwierigen Boot, denn die Riemeruderer müssen ohne Steueremann auskommen. Das geht nur dann erfolgsversprechend, wenn es gelingt, die Bewegungen der beiden Sportler perfekt zu synchronisieren. Vom Ehrgeiz getrieben beschließen Johann und Ludwig Wahlzwillinge zu werden. Auch außerhalb des Bootes rücken sie deshalb immer enger zusammen.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

14) Reng, Ronald: Der Traumhüter
Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2002

Der Torwart Lars Leese schafft innerhalb weniger Jahre den Sprung von der Kreisliga Westerwald in die englische Topliga. Bei einem seiner ersten Profieinsätze für den FC Barnsely wächst er über sich hinaus und bringt die Stürmer des FC Liverpool zur Verzweiflung. Über Nacht ist er berühmt. Kurze Zeit später arbeitslos und vergessen. Der Sportjournalist Ronald Reng hat Lars Leese auf seinem bittersüßen Weg begleitet.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

15) Rothe, Frank: Mondbad
München: Verlag Droemer Knauer, 2002

Anfangs erscheint Max, der sich selbst als König des Wassers bezeichnet, nur wie ein sympathischer Träumer. Doch mit jedem Kapitel wird klarer, wie sehr der Rettungsschwimmer darum kämpft, nicht selbst „abzusaufen“. Schwimmen ist in diesem Buch Metapher und Realität zugleich, ebenso wie die vielen kleinen Episoden aus dem Berliner Alltag, die Frank Rothe um seinen tragischen Helden gruppiert. Ein Szenen-Roman im positiven Sinn.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

**16) Updike, John: Hasenherz
Reinbeck beim Hamburg: Rowohlt, 2001**

Auch nach über vierzig Jahren hat diese Geschichte aus der amerikanischen Provinz nichts von ihrer Intensität verloren. Typen wie Harry „Rabbit“ Angstrom, die auf einmal alles hinter sich lassen, um ihr Glück zu finden, sind zeitlos. Doch John Updike zeichnet auch ein facettenreiches Sittenbild der späten 50er Jahre. „Hasenherz“ ist eine Männergeschichte über Sex, Sport und Sprachlosigkeit, die Innenansicht einer Generation.
(Leseempfehlung der Stiftung Lesen)

G) Filmempfehlungen

1. Billy Elliot: The Last Dance

Inhalt

Bei der Titelfigur - Billy Elliot - handelt es sich um einen 11-jährigen Jungen, der mit seinem Vater, seinem älteren Bruder und seiner Großmutter in der Stadt Durham im Norden Englands lebt. Billy wird von seinem Vater zum Boxunterricht geschickt, woran er allerdings nicht die rechte Freude findet. Als der Boxtrainer eines Tages einen Teil der Sporthalle der Ballettgruppe zur Verfügung stellt und somit Box- und Ballettunterricht zur gleichen Zeit zusammenfallen, entdeckt Billy, wonach sein Herz wirklich verlangt: Tanzen. So dauert es nicht lange, bis Billy sich der Ballettgruppe anschließt.

Sein Vater, der sich als Minenarbeiter das Geld für den Boxunterricht hart erarbeiten muss, will allerdings von Ballett nichts wissen. Schließlich, so Billys Vater, ist Ballett nichts für Jungs, es sei denn, sie sind schwul. Das weiß schließlich jeder. Richtige Männer spielen Fußball, gehen zum Boxtraining etc.

So scheint Billys Traum wie eine Seifenblase zu zerplatzen, wäre da nicht die resolute Mrs. Wilkinson, die die Ballettgruppe unterrichtet und Billys Talent erkennt. Sie bietet Billy Privatunterricht an und möchte ihn auf ein Vortanzen bei der Royal Ballet School vorbereiten, was für Billy natürlich eine große Chance für eine Karriere als Tänzer sein könnte.

Ohne Wissen seines Vaters lässt Billy sich darauf ein und arbeitet mit Mrs. Wilkinson an seinem Programm. Doch letzten Endes wird sein Vater davon erfahren und seine Zustimmung für das Vorhaben geben müssen...

Tipp: Billy Elliot als Musical

2) Muhammed Ali

Inhalt

Michael Mann erzählt in diesem Film die Geschichte des Muhammad Ali, jenes Boxers, der durch seinen unbeugsamen Willen und seine grandiosen Kämpfe für Furore sorgte. Auf der einen Seite war er der Nachfahre schwarzer Sklaven, auf der anderen Seite der stolze Anhänger des Islams, der doch kaum einer hübschen Frau widerstehen konnte. Sein Widerstand gegen die Einberufung zum Militär und die damit verbundene Aberkennung des Weltmeistertitels verdeutlichen die Kraft, die von jenem Ali ausging, der trotz der vielen Rückschläge immer an eine Rückkehr in den Boxring glaubte...

3) Das Wunder von Bern

Inhalt

Sönke Wortmann, selbst bekennender Fußballfan und Hobby- Kicker hat sich daran gemacht, um die Geschehnisse der '54er Weltmeisterschaft' eine Familiengeschichte aus den frühen Wirtschaftswunder-Jahren aufzubauen. Realität und Fiktion werden also auf geschickte Weise miteinander verbunden. Im wesentlichen geht es um die Familie Lubanski. Der Vater kehrt völlig zermürbt aus der Kriegsgefangenschaft heim, was einige Konflikte bedingt. Seinen Sohn sieht er zum ersten Mal – ein befremdendes Erlebnis, um so mehr, da der kleine Matthias in Helmut Rahn, dem er als Glücksbringer dient, eine väterliche Ersatzfigur gefunden hat. Neben diesem Strang werden noch andere Geschehnisse in den Verlauf des Films integriert. Besonders interessant: für die Besetzung der DFB- Elf wurden Fußballspieler gesucht, die den Originalspielern möglichst ähnlich sehen sollten.

Tipps: <http://www.wunder-von-bern.de/index.htm>

Eine sehr informative Homepage zur WM 1954 mit folgenden Rubriken:

- WM 1954
- Die Spiele
- Helden
- Hintergrund
- Kult (u.a. Kinofilm, das Buch zum Wunder von Bern)

- Infos
- Kontakt

www.ideenforum-schule.de

Hier besteht die Möglichkeit im Archiv umfangreiches und ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial der Stiftung Lesen herunterzuladen

4) Cool runnings

Inhalt

„Cool runnings“ handelt nicht nur von Helden, Siegen und Niederlagen, sondern spiegelt deutlich den olympischen Gedanken wider: Dabeisein ist alles.

Dies ist nämlich das Motto von vier sympathischen Jungen aus dem sympathischen, relaxten Jamaika, die der bizarren Idee verfallen, ihr Land als Viererbob bei den Olympischen Spielen in Calgary zu vertreten. Nie eine einzige Flocke Schnee gesehen, nie in einem Bob gesessen, machen sie sich unter der fachkundigen Leitung des ehemaligen Aktiven Irv Blitzer (der große John Candy in einer seiner letzten Rollen) auf, die Bobsportwelt von hinten aufzurollen.

5) Höllentour

Inhalt

Das härteste Fahrradrennen der Welt, die Tour de France, wurde 2003 100 Jahre alt. Jahr für Jahr fesselt das spektakuläre Großereignis Millionen Zuschauer, die weltweit die Bilder von Massenankünften, quälenden Berganstiegen und kräftezehrendem Zeitfahren verfolgen.

Oscar-Preisträger Pepe Danquart hat diese Jubiläumstour mit drei Kamerateams begleitet. HÖLLENTOUR ist alles andere als ein "offizieller" Tour-de-France-Film, wenngleich die Magie des Rennens erfasst wird. Inmitten der Schönheit der Landschaft und der Spannung des Rennens schildert Danquart auch das Leiden und die Schmerzen, die Ängste und Schwächen seiner Helden. Er liefert eine Innenansicht der Tour und bringt uns die Menschen auf dem Sattel nahe - allen voran die sympathischen langjährigen Freunde Erik Zabel und Rolf Aldag. Daneben wird von der Geschichte der Tour erzählt, von der medialen Schlacht, dem gigantischen Organisationsaufwand und den radsportverrückten Zuschauern auf den Straßen, in den Kneipen und vor den Fernsehern.

6) Heimspiel

Inhalt

Es klingt wie ein Märchen: Der Ostberliner Eishockey-Club Dynamo, in den Wendezeiten schwer erschüttert und schon fast aufgegeben, spielt als "Die Eisbären" inzwischen in der Bundesliga. Die Heimspiele der Mannschaft sind fröhliche Happenings, bei denen sich die gekränkten, ostdeutschen Fans den Frust von den Seelen singen und tanzen.

In den Umbrüchen der vergangenen Jahre stieg der Club nicht nur sportlich auf - er wurde zum Symbol des erstarkten Selbstbewußtseins der ehemaligen DDR-Bürger, ein Rettungsanker. Oscar-Preisträger Pepe Danquart geht in seinem neuen Film "Heimspiel" dieser aufregenden Verbindung von Sport und Fans nach, dem Phänomen "Eisbären", das ein ungewöhnliches Spiegelbild der schmerzreichen deutsch-deutschen Vereinigung ist.

Sein "Heimspiel", keineswegs nur für Sportfreunde gedacht, setzt in der brillanten Wiedergabe dieses schnellen und harten Mannschaftsspiels neue Maßstäbe für den Sportfilm. Heimspiel ist ein Film über Hoffnungen und Helden, ein Film über Identifikationssuche, über den Ost-West-Konflikt und über eine geteilte Stadt, die so tut, als ob sie eine wäre. Heimspiel ist spannend, schnell, witzig, ästhetisch und politisch.

7) Save the Last Dance

Inhalt

Sara (Julia Stiles) tanzt für ihre Leben gern. Deswegen will sie unbedingt an die Juilliard-Ballett-Schule in New York. Nach einer Bewerbung wird sie auch zum Vortanzen eingeladen, doch alles geht schief. Zu allem Unglück erfährt sie danach, dass ihre Mutter einen tödlichen Autounfall hatte.

Aus ihrem idyllischen Kleinstadtleben zieht sie zu ihrem Vater nach Chicago und muss als eine der wenigen Weißen in ihrem Viertel auf eine Schule mit fast nur schwarzen Schülern gehen. Für sie ist das eigentlich gar kein Problem, aber scheinbar für einige ihrer neuen Mitschüler.

Ausgerechnet der Mitschüler, den Sara auf Anhieb gar nicht ausstehen kann, Derek (Sean Patrick Thomas) entdeckt, dass Sara und er die Leidenschaft zu tanzen teilen. Er verhilft Sara zu neuem Mut.

XI) Sport und Geschichte

A) Themen

- Sport und Geschichte
- Sport in der Antike
- Der Englische Sport
- Sport im Dritten Reich
- Veränderungen der Sportarten
- Frauen und Sport

B) Links

1. **www.sportmuseum-koeln.de/**
Als "lebendiges Museum" konzipiert, schafft das Museum mit der Mischung aus historischem Ambiente, moderner Technik und Originalobjekten für den Besucher einen Erlebnisraum, der auf attraktive Weise Einsichten in die Geschichte des Sports und die Verbindung von Sport, Kultur, Medien und Gesellschaft vermittelt.
 2. **www.ifa.de/zfk/themen/00_1_sport/dkaube.htm**
"Mit dem Commonwealth auf Augenhöhe" - Text zum britischen Kolonialismus und der kulturpolitischen Bedeutung von Cricket.
 3. **www.netschool.de/spo/dsomk/dsomk01.htm**
Ausführliche Informationen zum Sportmuseum und den Bereichen Wettkämpfen im antiken Griechenland, Deutsches Turnen, Der Englische Sport, Timeline u.a.
-

XII) Olympia

A) Themen

- Geschichte der Olympischen Spiele
- Olympische Spiele in Deutschland (Berlin 1936, München 1972)
- Politischer Aspekt der Olympischen Spiele
- Aufnahme von Frauenwettbewerben ins Programm

B) Links

1. **<http://olympia-bewegt-alle.de>**

Deutsche Olympische Gesellschaft. Die Deutsche Olympische Gesellschaft mit allen Informationen zu Olympia. Für das gemeinsame Ziel aller Sportorganisationen, die Olympischen Spiele 2012 nach Deutschland zu holen, hält sie Olympia und seine Werte lebendig, entfacht olympische Begeisterung und motiviert zur Bewegung für Olympia
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

2. **www.olympic.org**

Offizielle Website des Internationalen Olympischen Komitees mit vielen Informationen und Links zu den Olympischen Spielen Torino 2006, Beijing 2008 und Vancouver 2010

3. **www.paralympic.org/release/Main_Sections_Menu/index.html**

Offizielle Website des Internationalen Paralympischen Komitees

4. **www.jugendtrainiertfuerolympia.de/index.htm**

Jugend trainiert für Olympia. Termine, Austragungsorte, aktuelle Ergebnisse und weitere Informationen zum Bundeswettbewerb der Schulen
(empfohlen: Bundesverwaltungsamt)

5. **www.ratgeber-olympia.de/index.html**

Hier findet man Links und Informationen zum Thema Olympia:

1. - Infos zum Austragungsort
2. - Infos zu den Spielen
3. - Organisationen
4. - Historisches
5. - Bücher/ Videos

6. - Fotos/ Filme
7. - Museen
8. - NOK- Nationales Olympisches Komitee

6. **www.olympia-lexikon.de**

Ein Online-Lexikon zu den Olympischen Spielen

7. **<http://olympia.hessonline.de>**

Umfassende Seite zur Geschichte der Olympischen Spiele

8. **www.usm.de/olympia/**

Hier findet man alles Wissenswerte zu den Sportarten der Olympischen Sommer- und Winterspiele

9. **www.ifa.de/zfk/themen/00_1_sport/dpfister.html**

Frauen im Iran; Frauen bei Olympia
(empfohlen: Politische Bildung Österreich)

Landesmedienzentren und ihr Materialangebot zum Thema Sport

Alle Landesmedienzentren mit Anschrift und Homepage Adresse findet man unter:
<http://bildungsserver.de/zdf/mzlist.html>

Einige Landesmedienzentren, die konkret Material zum Thema Sport anbieten:

A) Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (http://www2.lmz-bw.de/lmz/home/home_3.htm)

Standort Karlsruhe
Moltkestrasse 64
D-76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721/8808-0
Fax: +49 (0)721/8808-69
eMail: lmz@lmz-bw.de

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Standort Stuttgart
Rotenbergstraße 111
D-70190 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711/2850-6
Fax: +49 (0)711/2850-780
eMail: lmz@lmz-bw.de

Medienrecherche beim neuen Medien Informations System des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg:
<http://online.lmz-bw.de/>

VHS Videokassetten:

1) Sport Stuttgart 2003, D 2004

43. Sportjahresfilm der Stadt Stuttgart. In diesem Jahresfilm wird über folgende Sportveranstaltungen und -ereignisse berichtet: Hofbräu-6-Tage-Rennen; Internationales Jugend-Fechttturnier; Leichtathletik Sparkassen-Cup; Stuttgart 2012 - Nationale Olympiabewerbung; Förderung Sportstättenbau von Vereinen und Verbänden; Balakov Gala; Deutsche Bahn-Rad-Meisterschaft; Internationale Super-Moto-Meisterschaft; 10. smart Stuttgart-Lauf; Damen-Tennis-Meisterschaften um den Stuttgarter Stadtpokal; Bahn-Rad-Weltmeisterschaften; Fußball Länderspiel Deutschland - Italien; FIFA Fußball-WM 2006, Countdown Stuttgart; Sportstättenbau; VfB Stuttgart in der Champions League uvm.

2) Lernen, Mode, Kunst & Sport, D 2003

4 Kurzfilme mit Albert, dem Raben:

KLEIDER MACHEN LEUTE (12 min): Albert glaubt, Kleider machen Leute, doch Zora beweist ihm, dass diese Meinung nicht mehr modern ist.

GRENZEN SIND ZUM TESTEN DA (12 min): Alberts Neffe muss noch eine Menge lernen. Zora will ein paar Regeln aufstellen, von denen Albert nichts hält

DAS IST DOCH KEINE KUNST (12 min): Albert hat strikte Vorstellungen davon, was Kunst ist. Doch dann nimmt seine Reise durch die Geschichte der Malerei eine surreale Wendung.

DABEISEIN IST ALLES (12 min): Albert meint, beim Sport ginge es allein um den Sieg. Zora will ihn davon überzeugen, dass schon die Teilnahme am Wettbewerb Spaß macht.

3) Doping – ein gefährliches Spiel, D 2002

Die Dokumentation konzentriert sich auf wesentliche Aspekte der umfangreichen Doping-Problematik. Der Film will vor allem verdeutlichen, dass Doping, eine besondere Form des Medikamentenmissbrauchs ist, die im Sport gegen den Geist des Fairplays und das sportliche Regelwerk verstößt. Der Film stützt sich auf Bilddokumente und Recherchen des Autors zur Dopingproblematik. Als roter Faden zieht sich durch die Dokumentation die Beobachtung eines Schülers, der wegen der Doppelbelastung durch Schule und Leistungssport und der Perspektive möglicher größerer

Erfolge als Prototyp eines Doping-Gefährdeten angesehen werden könnte.

4) Frauenrodeo in den USA, D 2001

Frauen klammern sich selbstmörderisch an wilde Pferde und Stiere, sie fällen Kälber mit dem Lasso oder reiten in wildem Galopp um die Wette.

5) Der Sieg, D 1998

Ein Kurzspielfilm in zwei Akten. Akt eins: Geschäftiges Treiben in der Sporthalle. Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung. Plötzlich greift er neben einen der beiden Holme und stürzt. Akt zwei: Der durch den Unfall querschnittsgelähmte Athlet heftet mit zitternden Fingern seine Startnummer ans Trikot.

6) Körperkult, D 1998

In einem Fitnessstudio trainieren junge Menschen ihren Körper. Unterschiedliche Motive leiten sie: der Wunsch nach einem schönen Körper, Gesundheitsprophylaxe, Muskelaufbau, ein besseres Lebensgefühl, mehr Selbstvertrauen und dadurch mehr Beachtung und Anerkennung durch andere. Das Video erläutert den großen gesellschaftlichen Druck, der gerade für junge Menschen besteht, die mit einem schöneren Körper ihre Unsicherheiten zu verdecken suchen.

7) Erlebniswelten, D 1998

Erlebnisorientierte Unterhaltung ist zum Schlüsselbegriff der Freizeitindustrie geworden. Die breite Angebotspalette der Erlebnisparks und -messen bietet Fun in allen Variationen. Ein Beispiel aus dem Sportangebot der größeren Städte sind Freeclimbing-Zentren. Hier findet man die Möglichkeit zu immer neuen Herausforderungen. Versprochen werden Adrenalin-Kicks und Glücksgefühle direkt vor der Haustür.

8) Das geordnete Chaos, D 1997

Dokumentation der Haldenberg-Realschule in Uhingen über Organisation, methodisches Konzept und Durchführung eines Sport-Spiel-Tages für 370 Schülerinnen und Schüler. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung von selbstgesteuertem, selbstorganisiertem Lernen sowie die Einübung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Fairness.

9) Skisport und Naturschutz, D 1994

Der Konflikt zwischen Skisport und Naturschutz, ausgelöst durch die Beliebtheit des Skilaufens, hat sich in letzter Zeit verschärft und dazu geführt, daß die Umweltprobleme im Alpenraum gerade dem Skisport angelastet werden. Der Film stellt Modellprojekte vor, die deutlich machen, daß durch die Zusammenarbeit von Naturschutz, Skisport und anderen Entscheidungsträgern Lösungswege zur Sicherung des Naturraums Alpen und der Mittelgebirge möglich sind.

10) Wassersport und Naturschutz, D 1994

Die im Film gezeigten Wassersportarten Segeln, Surfen, Kanufahren und Motorbootfahren sind wichtige Elemente der Erholung und der Freizeit. Massenhaft betrieben können sie zum Problem werden und bedürfen der Regelung und Lenkung. Am Beispiel des Bodensees und der Rheinauen weist der Film auf die verursachten Schäden hin.

VHS Videokassetten/Schulfernsehen

1) Polo in Pakistan, D 2001

Wer heute über Polo spricht oder berichtet, zeigt meist elegante, reiche Müßiggänger, die mehr oder weniger interessiert zwei Mannschaften zu 6 Spielern auf 12 Pferden bei dem Versuch zusehen, einen kleinen Ball in eines der beiden Tore zu befördern. Aber Polo ist noch etwas anderes: Nur wenige wissen, dass Polo der wohl älteste Mannschaftssport der Welt ist. Seine Ursprünge werden in Zentralasien vermutet. Das ursprüngliche Spiel ist in Pakistan noch populär.

2) Menschenpyramiden in Spanien (spanisch oder deutsch), D 2001

An der "Festa Major" geraten die Katalanen außer Rand und Band, drängen sich in blindem Eifer auf den Platz ihrer Stadt. Und dann klettern sie aneinander hoch und bilden eine Pyramide aus Menschen. In uniformierten Vereinen steigen diese Leute um die Wette in die Höhe. Was ursprünglich im Kleinen Beiwerk religiöser Prozessionen war, machten die Katalanen zum Nationalsport

3) Naadam in der Mongolei, D 2001

Die Steppennomaden der Mongolei sind heute ein friedliebendes Volk - ihre kriegerischen Künste aber leben bis heute fort: Jedes Fest wird begleitet von Wettkämpfen. Besonders beliebt sind die traditionellen mongolischen Ringkämpfe

und natürlich die Pferderennen. Die Pferde sind der Mittelpunkt des Steppenlebens. So sind Pferderennen auch die Hauptattraktion bei jedem Naadam-Fest.

4) Varpa in Schweden, D 2001

Ein Fest wird auf dem Bauernhof gefeiert. Man hat die Nachbarn von den weit entfernten Höfen eingeladen, und man fordert sie zu einem Wettstreit heraus: zu "Varpa", dem Werfen mit großen Feldsteinen. Varpa ist ein Zielwurfspiel: Die Spieler jeder Mannschaft versuchen ihre Steine so dicht wie möglich an einen Holzstab zu platzieren.

5) El Pato in Argentinien, D 2001

El Pato wurde erstmals 1610 urkundlich erwähnt. Das Reiterspiel galt damals als eine echte Mutprobe. Heute ist dieser Sport zivilisiert, feste Spielregeln müssen eingehalten werden. Zwei Mannschaften mit je vier Reitern treten auf einem 200 Meter langen Spielfeld gegeneinander an. Ziel ist es, einen Lederball mit vier Griffen in einen Korb am Ende des Spielfeldes zu werfen.

6) Ba' Game in Schottland, D 2001

Ein Film über Spiele, Menschen und Kulturlandschaften. Er geht auf Spurensuche abseits der ausgetretenen Pfade des modernen Sports. Denn in vielen Regionen der Welt begeistern sich Menschen bis heute für traditionsreiche, manchmal bizarre, aber immer spannende und unterhaltsame Spiele.

7) Copoeira in Brasilien, D 2001

Ein Film über Spiele, Menschen und Kulturlandschaften. Er geht auf Spurensuche abseits der ausgetretenen Pfade des modernen Sports. Denn in vielen Regionen der Welt begeistern sich Menschen bis heute für traditionsreiche, manchmal bizarre, aber immer spannende und unterhaltsame Spiele

8) Naginata in Japan, D 2001

Frauen in langen, dunklen Röcken stoßen laute Schreie aus und dringen mit sichelartigen Lanzen auf ihre Gegnerinnen ein. Ihre Gesichter haben sie mit Masken verhüllt, nur ihre Augen sind zu erkennen. Das ist Naginata, einst Kriegskunst der Samurai, ein Kampf auf Leben und Tod, heute ein japanischer Kampfsport für Frauen.

9) Fußball in England (englisch) , D 2001

"Manche Leute glauben, beim Fußball geht es um Leben und Tod, doch das stimmt gar nicht. Es geht um viel mehr." Die Fans des Fußballclubs von West Bromwich lassen kein Spiel ihrer Mannschaft aus. Der Fußball bestimmt seit über 100 Jahren das Leben in Mittelengland. Der Film erzählt die Geschichte des Clubs.

10) Wellenreiten aus Hawaii (englisch), D 2001

Sie paddeln auf flachen Brettern ins Meer hinaus und suchen dort nach der perfekten Welle. Riesige Brecher, manche bis zu zehn Meter hoch, entstehen an den Riffen vor Hawaii. Für Surfer ein einzigartiger Kick, den es eben nur auf Hawaii gibt. Die weltbesten Surfer starten an der Nordküste der Insel Oahu. 'Der Strand zwischen Sunset Point und Pipeline hat die besten Wellen der Welt', sagt der Hawaiianer Love Hodel, ein professioneller Surfer, der zu manchen Zeiten mehr Zeit auf dem Wasser als an Land verbringt.

11) Stierkampf in Frankreich (französisch), D 2001

Ende des 17. Jh. hat sich auf den 'Mas', den Höfen im Delta der Rhône, ein ganz spezieller Volkssport entwickelt: 'La course libre' - ein sonntäglicher, sportlicher Zeitvertreib und eine Mutprobe der besonderen Art. Auf den weitverstreuten Höfen in den damaligen Sümpfen der 'Petite Camargue' wurden Stieren einfache Kokarden an die Hörner gebunden. Die jungen Landarbeiter versuchten mit großem Geschick und Schnelligkeit, den aufgebrachten Tieren die Trophäen zu entreißen - ein waghalsiges Unterfangen und ein eindrücklicher Beweis für männlichen Mut.

12) Stelzenlauf in Frankreich (französisch oder deutsch), D 2001

Spiele der Welt ist eine Fernsehserie über Spiele, Menschen und Kulturlandschaften. Die Reihe geht auf Spurensuche - abseits der ausgetretenen Pfade des modernen Sports. Denn in vielen Regionen der Welt begeistern sich Menschen bis heute für traditionsreiche, manchmal bizarre, aber immer spannende und unterhaltsame Spiele.

13) Tamburelle in Italien (italienisch oder deutsch), D 2001

Jedes Jahr im August feiert die italienische Stadt Treia ein besonderes Fest zu Ehren eines traditionellen Sportes: Braccial. Unterhalb der Stadtmauer treffen zwei Mannschaften mit jeweils drei Spielern aufeinander. Mit einem "Zacken-Handschuh" aus Holz schlagen sie den Lederball an die Mauer und in das gegnerische Feld. Wir begleiten drei Spieler in ihrem Alltag, bei der Arbeit und ihrem Sport.

14) Eissegeln in Schweden, D 2001

Ein beständiges Sirren liegt in der Luft, es knallt und kracht. Männer stemmen sich gegen den Wind und fliegen mit

bis zu 60 km/h über das Eis. Schwedisches Eissegeln ist etwas ganz besonderes. Eine kleine Gruppe von Enthusiasten ist den ganzen Winter auf der Suche nach dem richtigen Eis, dem richtigen Wind und dem richtigen Wetter. "Eissegeln ist genau das Richtige für mich. Ich spüre den Wind im Körper, bin gleichzeitig Mast, Boot und Ruder - alles auf einmal", sagt der Eissegler Mikael. Sein Freund Alexander ist dem Sport seit über 20 Jahren verfallen. Man erreicht fantastische Geschwindigkeiten mit diesem Segel und den Schlittschuhen.

15) Stockkampf in Südafrika, D 2001

Ein Mann muss immer wehrhaft sein, sagt man bei den Zulu in Südafrika. Und so lernt dort jeder von klein auf die alte Kunst des Stockkampfes. Gute Reflexe, Mut und Schnelligkeit machen einen perfekten Kämpfer aus. Und je besser sich ein Zulukrieger beim Stockkampf bewährt, desto angesehener ist er in der Stammesgesellschaft. Die Kampftechnik der Stockfechter geht bis zu den Tagen des großen Häuptlings Shaka zurück, der im 19. Jahrhundert mit blutiger Gewalt ein großes Zulureich schuf.

Weitere Filme in dieser Reihe:

- 1) Wrestling in Gambia
- 2) Klotzläufe in Brasilien
- 3) Kyudo in Japan
- 4) Varzeshe Pahlavani im Iran
- 5) Waka Ama in Neuseeland
- 6) Heben
- 7) Rennen
- 8) Der Kaiser kommt
- 9) Lacrosse in Kanada
- 10) Vovinam in Vietnam
- 11) Drachenbootrennen in China
- 12) Boccia in Italien
- 13) Rentier-Rennen in Finnland
- 14) Segelfliegen in Deutschland
- 15) Sportwunder in der Karibik
- 16) Hurling in Irland
- 16) Pelota in Spanien (spanisch)

Diareihen

1) Bilder vom Sport, D 1985

Pressefotos, Bilderbuchillustrationen und Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen und Kunstgattungen aus dem 20. Jahrhundert geben zahlreiche Anregungen für praktisches Arbeiten. Das Beiheft zeigt viele Einsatzmöglichkeiten.

2) Architektur und Erscheinungsbild Olympischer Spiele, D 1970

Die Diareihe stellt die Entwicklung von Architektur und Erscheinungsbild der Olympischen Spiele ab Rom 1960 vor; es werden Embleme und Plakate sowie herausragende Bauten gezeigt: Sportpalast in Rom, Schwimmhalle in Tokio, Stadion in München.

B) Berlin/ Brandenburg

Berliner Landesinstitut für Schule
und Medien, Abteilung II (Medien und Berufliche Bildung)
Storkower Strasse 133 A
D-10407 Berlin
Tel.: +49 (0)30/9022-4686/87
eMail: post@lisum.be.schule.de

Als Dienstleistung reichhaltigen Print- und AV-Medienverleih - auch eine Bibliothek mit Unterrichtsmaterialien, Mediothek und Lehrplandokumentation sowie ein Rechercheservice zum Themenschwerpunkt Schule und Unterricht, der auch über die Landesgrenzen Berlins hinaus genutzt wird.

a) Links im Internet

1) <http://www.lisum.de/>

2) <http://www.sportpaedagogik-online.de>

Diese Seite stellt eine der z.Z. umfangreichsten Materialsammlung über Sportunterricht zur Verfügung. Neben theoretischen und praktischen Artikeln findet man u.a. auch eine Anleitung zum Erstellen von animierten Bildreihen. Hilfreich ist eine "A-Z-Liste": Hier kann man nach entsprechenden Stichworten suchen und weiterführende Hinweise erhalten.

b) Fairness Lernen im Sportunterricht (der Grundschule)

Hinweise zur Adressatengruppe und zum Aufbau dieser Unterrichtshilfe:

Vordergründig ist die Unterrichtshilfe für Kolleginnen und Kollegen der Grundschule konzipiert - resultierend aus der Arbeit eines Grundschullehrers, welcher eine Bevorzugung praktischer Aufgabenbeispiele für die "Kleinen" nahe legt. Andererseits ist die Beschäftigung mit dem Fair-Play-Gedanken nicht auf eine bestimmte Altersgruppe beschränkt. Viele Überlegungen und Aufgabenbeispiele sind daher ebenso für Lernende der Sekundarstufen I oder II motivierend und fordern sie auf, sich mit ihren Werthaltungen auseinander zu setzen.

C) Rheinland-Pfalz

Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
D-56077 Koblenz
Tel.: +49 (0)261/9702-0
Fax: +49 (0)261/9702-200
eMail: lmz@lmz.bildung-rp.de

Das LMZ hält eine Fülle von Medien und Materialien zu allen Fächern, nahezu allen Themengebieten und pädagogischen Handlungsfeldern bereit, deren Einsatz z.T. erprobt und mit methodisch-didaktischen Handreichungen versehen ist, um den Einstieg in die mediengestützte Arbeit zu erleichtern. Der Bestand ist in den letzten Jahren auf rund 27.000 Titel angewachsen. Das Zentrum möchte helfen, das für den Unterricht geeignete Medium zu finden und sachgerecht einzusetzen. Fachreferentinnen und -referenten "erschließen" die Medien: sie sichten alle zum Ankauf vorgesehenen Produktionen, prüfen sie auf ihre unterrichtliche Verwendbarkeit und ihre Lehrplananbindung hin, vorschlagworten die Inhalte und geben Tipps für den Einsatz. Sie sorgen dafür, dass das Gewünschte in den umfangreichen Mediendatenbanken zu finden ist.

Sport -> Geschichte des Sports

Filme:

1) Die Angst sprang mit, 1999

Gretel Bergmann, geboren und aufgewachsen in Laupheim, heißt heute Margret Lambert und lebt in New York. Ihre Karriere als Hochspringerin unterschied sich von denen anderer deutscher Sportlerinnen, sie war Jüdin. Wie sie als einzige Jüdin in die Olympiamannschaft des Deutschen Reiches gelangte und wieder ausgeschlossen wurde, wird geschildert. Ihr Schicksal beleuchtet ein dunkles Kapitel der Sportgeschichte.

2) Boßeln und Klootschießen in Deutschland, 2000

Die Friesen sind ein wehrhaftes Volk. Seeräuber und andere feindlich gesonnene Eindringlinge hat man hier einst mit wohlgezielten Lehmkugeln oder Steinen verjagt. Das Werfen mußte geübt werden - so erklärt man heute in Friesland die urtümliche Wochenendbeschäftigung. Beim friesischen Nationalsport, dem Klootschießen und dem Boßeln, fliegen und rollen die Kugeln bis heute.

3) Drachenbootrennen in China, 2000

Am fünften Tag des fünften Mondmonats im Jahre 278 v.Chr. machten sich im Süden Chinas Fischer auf die Suche nach einem berühmten Leichnam. Der Dichter Qu Yuan hatte sich im Milou-Fluß ertränkt - aus Kummer über sein

korruptes Vaterland. Die Fischer wollten seinen Körper bergen, doch die Suche war vergebens. Von da an wurden jedes Jahr um diese Zeit Drachenbootrennen im Gedenken an den beliebten Dichter veranstaltet.

4) Frauenrodeo in den USA, 2000

Frauen klammern sich selbstmörderisch an wilde Pferde und Stiere, sie fällen Kälber mit dem Lasso oder reiten in wildem Galopp um die Wette. In Jeans und Hut sehen die zierlichen Reiterinnen des Westens aus wie echte Cowboys, aber es sind Cowgirls, die am Rodeo teilnehmen. Und das ist in den USA kaum verwunderlich, blicken die Reiterinnen doch auf eine ebenso lange Tradition zurück wie ihre männlichen Kollegen. Denn auch die Frauen beteiligten sich an der Eroberung des "wilden" Westens. Es waren meist Amerikanerinnen aus der Mittel- und Oberklasse; Frauen, die es gewohnt waren, von Hausangestellten bedient zu werden, mußten plötzlich in der Wildnis kochen, waschen und gebären, weil sie dem Traum ihrer Männer gefolgt waren.

5) Frieden und Völkerverständigung, 1995

Die Reihe zeichnet die historische Entwicklung der Olympischen Spiele von der Antike bis in die heutige Zeit nach. Die Verquickung von nationalen, politischen und kommerziellen Interessen mit dem "Olympischen Ereignis" lassen Diskrepanzen zwischen olympischer Idee und Wirklichkeit offenkundig werden.

Folge 2: Die Sendung stellt anhand des Olympischen Status von Coubertin die Ideale der Olympischen Spiele der Neuzeit heraus, die 1896 in Athen ihren Anfang nahmen. Schwerpunktmäßig wird dabei auf Coubertins Auffassung von Sport und Völkerverständigung (neben Forderungen nach "Fairneß", "Amateurstatus" etc.) eingegangen. Die gesellschaftspolitische Situation und der "Zeitgeist" des ausgehenden 19. Jahrhunderts bilden dabei den Hintergrund, vor dem Idee und Gestalt der Spiele - aber auch die Person Coubertins verständlich werden.

Weitere Film in dieser Reihe:

- 6) Fußball in England, 2001
- 7) Geheiligtter Wettkampf, 1995
- 8) Glima in Island, 2000
- 9) Hornussen aus der Schweiz, 1999
- 10) Hurling in Irland, 1999
- 11) Stelzenlauf in Frankreich, 2000
- 12) Stierkampf in Frankreich, 2001
- 13) Tamburello in Italien, 2001
- 14) Wellenreiten auf Hawaii, 2000

Weiter Filme:

16) Sportwelt, Medienwelt – zwei Seiten einer Medaille, 1995

Wie stark sind Sport und Medien miteinander verflochten? Der Beitrag versucht, diese Frage zu beantworten und insbesondere die Geschichte dieser gesellschaftlich bedeutenden Beziehung zu skizzieren. Christian Schenk, mehrfacher Olympionike, Olympiasieger von 1988, berichtet von seinen Erfahrungen und schildert die Emotionen, die im Angesicht der breiten Öffentlichkeit, wie zuletzt bei der Leichtathletik-WM 1993 in Stuttgart, auf ihn gewirkt haben. Die Geschichte der Sportberichterstattung begann zum Ende des 19. Jahrhunderts als Randrubrik in den Zeitungen und erfuhr bald eine Ausweitung auf Grund stetig steigenden Interesses, die das Massenmedium Zeitung hervorrief. Radio und Film führten zu einer Ausweitung der Sportberichterstattung. In diesem Beitrag sind Ausschnitte aus Leni Riefenstahls 'Fest der Völker' von 1936 zu sehen sowie die legendäre Direktübertragung des Fußball-WM-Endspiels von 1954 zwischen Deutschland und Ungarn, einem der ersten Höhepunkte der Radioubertragung, zu hören.

15) Siegertypen – Die Deutschen und der Sport, 1999

Erfolge von deutschen Sportlern haben die Sportbegeisterung seit den 1980er Jahren in neue Höhen getrieben. Aus der zweitschönsten Nebensache der Welt, die Anfang des Jahrhunderts fast ausschließlich im Turnverein stattfand, ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Neue Trendsportarten lösen immer neue Booms aus.

16) Mit Coca-Cola zum Gold – Olympia und Kommerz, 1995

Die Reihe zeichnet die historische Entwicklung der Olympischen Spiele von der Antike bis in die heutige Zeit nach. Die Verquickung von nationalen, politischen und kommerziellen Interessen mit dem "Olympischen Ereignis" lassen Diskrepanzen zwischen olympischer Idee und Wirklichkeit offenkundig werden.

Folge 4: Nach der Einführung des Amateurstatus durch Coubertin sind die Olympischen Spiele zum klassischen Profitum, wie man es bereits bei den antiken Spielen kennengelernt hat, zurückgekehrt. Neben der Kommerzialisierung des Sports werden in der Sendung verschiedene Aspekte des Wachstums angesprochen: "Citius, altius, fortius" - diese Prinzipien des modernen Sports machen die Olympischen Spiele konsequenterweise zum Endprodukt wirtschaftlichen, technischen, medialen und pharmazeutischen Wachstums. Kritisch betrachtet beschwörte die olympische Tradition Ideale, die sie mittels des modernen Sports gar nicht einhalten kann.

18) Völkerverständigung oder Boykott – Olympia und Politik, 1995

Die Reihe zeichnet die historische Entwicklung der Olympischen Spiele von der Antike bis in die heutige Zeit nach. Die Verquickung von nationalen, politischen und kommerziellen Interessen mit dem "Olympischen Ereignis" lassen

Diskrepanzen zwischen olympischer Idee und Wirklichkeit offenkundig werden.

Folge 3: Ausgehend von Coubertins Ideal der Olympischen Spiele als (versuchter) Beitrag zur Völkerverständigung soll unter dem Stichwort "Sport und Politik" auf die Vereinnahmung der Spiele durch politische Interessen eingegangen werden. Die Spiele von 1936 in Berlin, 1972 in München, die Olympia-Boykotte von Moskau und Los Angeles machen deutlich, daß die sportlichen Wettkämpfe in keinem "Freiraum" existieren. Sie scheinen im Gegenteil die jeweiligen gesellschaftspolitischen Strömungen und internationalen Spannungen geradezu zu spiegeln.

17) Vor 95 Jahren gestartet: Die erste Tour- de- France, 1997

Die Fahrräder wogen damals 20 kg. Sicherheitsvorkehrungen gab es nicht, und die Nachtfahrten über spärlich beleuchtete Feldwege gerieten zum Abenteuer: Am 1. Juli 1903 fiel der Startschuß für die erste "Tour de France", die mit sechs Etappen über insgesamt 2500 km noch bescheidene Ausmaße hatte. Idee war von Anfang an, unterschiedliche Landschaften und vor allem die gebirgigen Grenzregionen Frankreichs mit dem Rad zu "erfahren".

Zusammengestellt von Annette Arnold; bearbeitet von Marina Mekhedova, Praktikantinnen bei der Bundeskoordination der *unesco-projekt-schulen*